

Jeder zahlt mit! ? Die gesellschaftlichen Kosten des Rauchens

© Hanns-Stefan Finke | Rauchen ist blöd

<https://rauchenistbloed.de/rauchen-schadet/kosten/gesellschaftliche-kosten>

Teil IV

Weiter zu [? Teil V: Die sozialen Kosten weltweit](#)

Zurück zu [? Teil III: Die immateriellen Kosten](#)

prechen wir über die **gesellschaftlichen Kosten des Rauchens**. Die Kosten, welche die Allgemeinheit trägt, sind höher als allgemein bekannt - das Rauchen kostet uns alle, Raucher wie Nichtraucher, Jahr für Jahr *mehrere Dutzend Milliarden*.



Materielle Kosten:

Rauchen ist Krieg!

[Die gesellschaftlichen Kosten des Rauchens](#)

Viele der Kosten, die durch den Tabakmissbrauch entstehen, betreffen nicht nur die Raucher - sondern die Gesellschaft als Ganzes, unterschiedslos, Raucher wie Nichtraucher.

Ebenso allerdings betreffen umgekehrt *theoretische Einsparpotenziale* und *-effekte* nicht nur Nichtraucher, sondern auch die Raucher selbst.

Fragter: *Einiges davon ist zumindest strittig!*

Antwort: Stimmt. Wir befinden uns mitten im komplexesten Dickicht der Materie.

Nach älteren, heute überholten Studien kursiert unter Rauchern beispielsweise immer noch das doppelte Gerücht, dass sie:

Fragter: *Und, wie verhält es sich damit?*

Antwort: Anders! ?

Bei echtem Verständnis dafür, dass Abhängige sich ihre Sucht lieber schön denken als sie zu kritisieren:

Beide Behauptungen - a. die Renten-"Ersparnis" durch Rauchen, b. der Ausgleich der Zusatzkosten durch die Tabaksteuer - sind schlicht inhaltlich falsch.

Vielmehr ist das Gegenteil richtig.

Die Allgemeinheit - Raucher und Nichtraucher - wird *nolens volens* in hohem Maße an den Kosten des Rauchens beteiligt:

Die folgenden Zahlen und Statistiken zeigen es:

Die Gesellschaft zahlt drauf.

Fragter: *Okay, das hätte ich aber gern etwas genauer!*

Die Kosten des Rauches für die Rentenkassen

Gut.

Fangen wir bei der Rente an, und bei der Rente mit einer kleinen Statistik.

Stimmt es, dass Raucher durch ihren verfrühten Tod derart viel Rente einsparen, dass die tabakbedingten Mehrbelastungen des Rentensystems

a. mindestens ausgeglichen oder

b. sogar übertroffen werden?

Das wäre herauszubekommen. Wie viel weniger Rente beanspruchen Raucher als Nichtraucher wirklich?

Dies sind die Lebenserwartungen von Nichtrauchern und Rauchern, Nichtraucherinnen und Raucherinnen:

[table id=6 /]

Quelle: [Die gesellschaftlichen Kosten des Rauchens](#)

Wie sich zeigt, kommt es im Rentensystem zu Einsparungen durch die höhere *durchschnittliche* Mortalität der Raucher von knapp 3 Jahren.

Die Zahl liegt u.a. an verbesserter Früherkennung und Behandlung tabakbedingter Krankheiten, die früher tödlich waren - was jedoch nicht bedeutet, dass ihre Symptome (z.B. Lähmung, Blindheit, Raucherbein, Demenz) die Lebensqualität nicht erheblich einschränkten.

Hinweis:

Wie es bei dir selbst aktuell um den Verlust an Lebenserwartung durch das Rauchen bestellt ist, das kannst du mit [dieser raschen Berechnung](#) herausfinden (öffnet sich in neuem Fenster).

Die Ersparnis von ≈ 3 Jahren an Rentenzahlung pro Raucher reicht nicht, um *Mehraufwand* und *Mindereinnahmen* der Kassen durch tabakbedingte Verluste auch nur auszugleichen:

Wäre es nicht besser, die Kassen durch die höhere Steuer- und Sozialversicherung-Rentenzahlung des Rauchers selbst weniger zu belasten, als durch die höheren Krankheitskosten, die höhere Zahl von Frühverrentungen, Erwerbsminderungsrenten und Zahlungen der Krankheitsversicherung?

Durch tabakbedingte Erkrankungen verursacht, werden Renten bzw. Frührenten an Raucher und Raucherinnen nicht nur um ? 3 Jahre früher beendet, sondern auch um 3 bzw. 4 Jahre früher begonnen:

[table id=5 /]

Die um 3 - 4 Jahre frühere Verrentung der Raucher macht den Einspareffekt durch ihren Verlust an Lebenszeit von ≈ 3 Jahren zunichte.

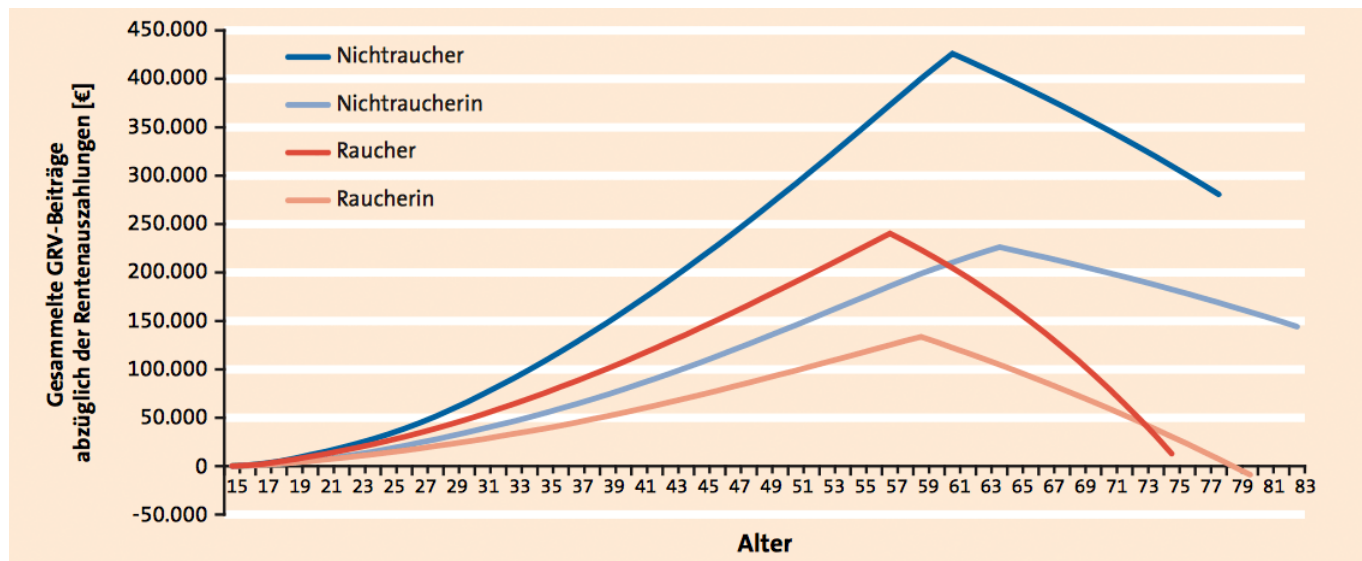
Gleichzeitig aber stellen Raucher ihre Einzahlungen in das Rentensystem 3 - 4 Jahre früher ein.

Die Belastung des Rentensystems wird durch das Rauchen also *nicht* verringert - die Einzahlungen in das Rentensystem jedoch schon.

So viel zur Behauptung der Einsparung durch kürzere Rentenauszahlung. Wie sich zeigt, reicht die durchschnittliche "Ersparnis" der Rentenkassen von 3 Jahren pro Raucher bzw. Raucherin bei Weitem nicht, um Mehraufwand und Mindereinnahmen der Kassen auszugleichen.

Erst recht nicht *profitieren* die *Rentenkassen*, wie behauptet, von der erhöhten Sterblichkeit der Raucher.

Die folgende Darstellung des DKFZ (2015) macht den Unterschied auf Ebene der lebenslangen Ein- und Auszahlungen bei Rauchern und Nichtrauchern noch einmal augenfällig:



Beiträge zur gesetzlichen Rentenkasse minus Auszahlungen im Rentenalter im Vergleich von Rauchern und Nichtrauchern. Quelle: Tobias Effertz, Die volkswirtschaftlichen Kosten gefährlicher Konsumgüter - eine theoretische und empirische Analyse für Deutschland am Beispiel Alkohol, Tabak und Adipositas.

Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main, 2015. ([Hier](#) bei Amazon erhältlich.) Darstellung des Deutschen Krebsforschungszentrums, Stabsstelle Krebsprävention, 2015.

Kosten des Rauchens für die Krankenversicherungen

Sehr viel deutlicher als bei den Rentenversicherungen stellt sich die Belastung durch das Rauchen bei *Krankenversicherungen* dar.

Hier genügt es fast schon, allein die Mehrkosten zusammenzustellen, die Raucher gegenüber Nichtrauchern verursachen:

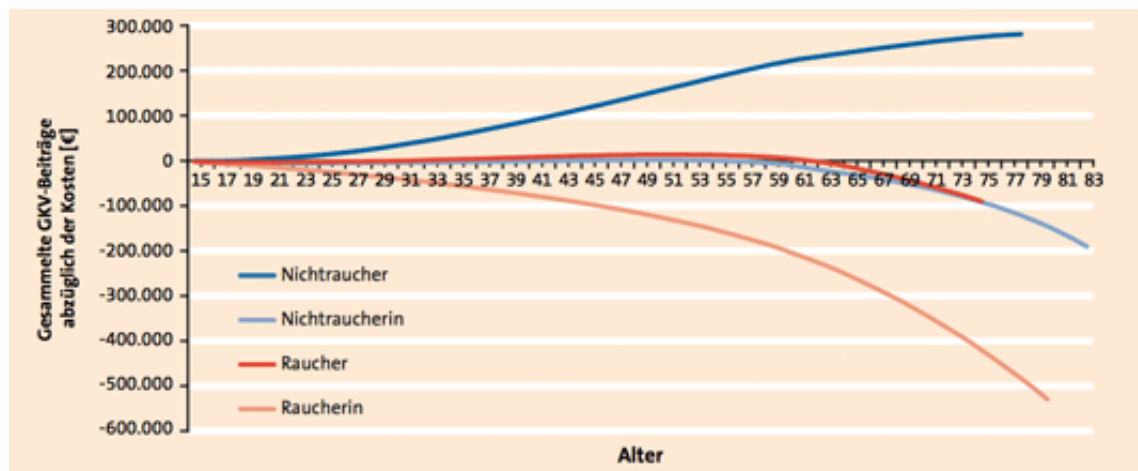
[table id=7 /]

Lebenslange Raucher kosten die Krankenversicherungen nach Abzug ihrer Einzahlungen im Durchschnitt 90.483 Euro - lebenslange Raucherinnen sogar durchschnittlich 529.481 Euro.

(Der traurige Grund für den Unterschied: Frauen verdienen nach wie vor weniger als Männer; zudem ist die Quote weiblicher Erwerbstätigkeit niedriger.

Beides zieht geringere Beitragszahlungen nach sich, und umgekehrt höhere Verluste.)

Bei einer 33%-igen Raucherquote Männer (≈ 11 Mio. Raucher) und 27%-igen Raucherquote Frauen (≈ 9 Mio. Raucherinnen) kommt folgendes Gesamtbild zustande:



Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung minus Auszahlungen bei Krankheit im Vergleich von Rauchern und Nichtrauchern. Quelle: Tobias Effertz, a.a.O. ([hier](#)). Darstellung des Deutschen Krebsforschungszentrums, Stabsstelle Krebsprävention, 2015.

Zusätzlich zur Belastung der Renten- und Krankenkassen fallen auch tabakbedingte Ressourcenausfälle und Arbeitslosengeld-Zahlungen an, die wiederum von der Allgemeinheit getragen werden müssen:

Tabakbedingte Ausfälle von Ressourcen

Um die Rechnung vollständig zu machen, dürfen die Ressourcenausfälle und Arbeitslosengeldzahlungen nicht vergessen werden, die zulasten der Gesamtgesellschaft gehen.

Dabei ergibt sich eine tabakbedingte, zusätzliche Belastung der Allgemeinheit von 53,68 Mrd. Euro im Jahr:

[table id=8 /]

Diesen rund 53,5 Mrd. stehen Tabak-Steuererinnahmen von nur ≈ 14 Mrd. Euro im Jahr entgegen. Die eingangs angesprochene Rechnung der Tabakindustrie, die von irreführenden Nikotinabhängigen (verständlicherweise, aber inhaltlich unrichtig) so gern aufgegriffen wird -, dass Steuern auf Tabakprodukte die gesamtgesellschaftlichen Kosten aufwögen, ist also nicht weniger falsch als die Rentenbehauptung.

[?](#)

Die Kosten des Rauchens für die Allgemeinheit

Zeit für ein Zwischenfazit.

Die direkten Kosten bei den Kassen plus die indirekten Kosten durch Ressourcenausfälle und Arbeitslosigkeit ergeben, profan gesprochen, eine nennenswerte Summe:

[table id=9 /]

Knapp 80 Milliarden Euro jährlich - wer kann sich so viel Geld auf einem Haufen vorstellen? Wahrscheinlich nicht einmal Bill Gates, und Mr. Gates ist der einzige Mensch auf der Welt, der je so viel besessen hat.

Wie viel sind 80 Milliarden Euro?

Fünf Euro kann ich mir vorstellen, das ist ein Eisbecher mit Sahne. 80 Milliarden - das sind 40.000 2-Millionen-Villen.

Du könntest eine ganze Kleinstadt kaufen!
(Und dann?)

Meine Mutter rechnet gern in Brötchen (es wären 444 Milliarden Brötchen à 18 Cent beim Discounter, Mama); aber hilft das auch hier der Vorstellungskraft?

Also, was können wir mit 80 Milliarden anfangen? Abgesehen von einem Urlaub in St. Moritz (wer von denen hat schon 80 Milliarden, alles arme Schlucker) oder einem Palast an der Côte d'Azur (quasi verarmter Millionärspöbel, das) und dem Spruch zum Chef "Ich kaufe den Laden, Sie sind entlassen" (hat das mal jemand gemacht?): Was tun mit so viel Geld?

Hier ist die Antwort.

80 Milliarden jährlich ...

Um es etwas profan mit dem wunderbaren Polit- und Journalistenthruiller *State of Play* ([hier bei Amazon](#)) zu sagen:

80 Mrd. Euro, *das ist der Zorn Gottes in bar.*

Was u.a. auch erklären dürfte, weshalb der Kampf der Argumente um Rauchen und Nichtrauchen - der ja eigentlich längst entschieden sein müsste:

~~Reuschen stößt den Punkt, der jattiger edlisch nicht mit Punktswales dasi Liberr-Ruchen Die jattiger edlisch nicht das Leben~~

Sieg nach Punkten, aber nichts, nichts da, da wird um jedes Tabakblatt, jedes Milligramm Nikotin, Blausäure, Cadmium, Benzol, Teer, Formaldehyd im Rauch gestritten -, es erklärt, weshalb dieser Streit mit einer derart verbitterten Verve geführt wird, auf allen Seiten, von Lobbyisten hie und Umweltaktivisten da, Werbung auf der einen Seite und Mediziner auf der anderen, ein Buhurt zwischen Herstellern, Politikern, Sterbenskranken und Fanatikern, als ginge es um Leben und Tod von Millionen, um Milliarden ...

was es ja auch tut.

7 Millionen Menschen sterben jährlich weltweit am Tabakmissbrauch. Alle 6 Sekunden einer.

Das sind die *sozialen Kosten* des Rauchens: Der Zorn Gottes in bar.

Einige schnelle Berechnungen

Zurück zum Thema.

Gesellschaftliche Kosten des Rauchens von 79,09 Milliarden Euro - das bedeutet für jeden erwachsenen Einwohner Deutschlands (68,86 Mio.) eine durchschnittliche Belastung von **1.148,56 €** im Jahr.

Bei einer Lebenserwartung von ? 81 Jahren ergeben sich in heutigen Zahlen für jeden erwachsenen Bürger $81 - 18 = 63$ Jahre, in denen sie die 1.148,56 € jeweils aufbringen müssen.

D.h. in einer Lebensspanne als Beitrags- und Steuerzahler zahlt jeder Erwachsene in Deutschland nach heutigen Zahlen $63 \times 1.148,56 \text{ €} = \mathbf{72.359,28 \text{ €}}$ zum Ausgleich der Kosten durch das Rauchen.

Dem gegenüber stehen nur ≈ 12,5 bis 14 Mrd. € gegenüber, welche von Rauchern an Tabaksteuern gezahlt werden (671,28 € jährlich für jeden Raucher).

Veranschlagen wir großzügig den höheren Betrag von 14 Mrd. € an Tabaksteuer, bleiben immer noch **945,45 €** im Jahr an Kosten für jeden erwachsenen Einwohner Deutschlands übrig:

$$63 \times 945,45 \text{ €} = \mathbf{59.563,35 \text{ €}}$$

Auf den Punkt gebracht: Jeder erwachsene Einwohner Deutschlands, gleich ob er Raucher ist oder nicht, zahlt in seinem Leben in heutigen Preisen rund sechzigtausend Euro für die gesellschaftlichen Kosten des Rauchens.

Und das ist nur der Durchschnitt.

Da Raucher statistisch deutlich finanzschwächer sind als Nichtraucher, tragen sie steuerlich geringere Lasten - *umgekehrt tragen Nichtraucher damit unfreiwillig einen höheren Anteil der durch das Rauchen verursachten Kosten.*

Aber auch Raucher, die durch das Rauchen selbst ja ohnehin bereits finanziell geschwächt sind (vgl. [Kostenrechner](#)), werden zusätzlich belastet.

Genau an dieser Stelle liegt das erwähnte *theoretische Einsparpotenzial* für die Gesamtgesellschaft - z.B. durch einen fairen Zigarettenpreis, der direkte und indirekte Kosten abdecken würde. Jedes Päckchen Zigaretten müsste, so die Forscher des DKFZ, rund 11,30 € kosten - mit dem erfreulichen Nebeneffekt, dass der Preis besonders Jugendliche im Einstiegsalter deutlich abschrecken würde.

Das ist natürlich nicht alles.

Zusammengefasst:

Die *gesellschaftlichen Kosten des Rauchens* türmen sich bei Renten- und Krankenkassen, als Ressourcenverlust und bei Sozialämtern zu einem inkommensurablen Berg an Geld auf.

Es sind bezifferbar knapp 80 Milliarden Euro, die das Rauchen von rund 30 % der Gesellschaft die Gesamtgesellschaft kostet - ein Gegenwert von rund ? der Lohnsteuer aller abhängig Beschäftigten.

???

Diesem 80-fachen Milliardenbetrag steht mit ca. 14 Mrd. € Tabaksteuer eine nicht annähernd gleiche Summe gegenüber.

Durchschnittlich **945,45 €** kostet das Rauchen *jeden* erwachsenen Bürger im Jahr - Raucher wie Nichtraucher.

Rauchst du noch? Ein guter Zeitpunkt aufzuhören! Folge den [Tipps zur kontrollierten Rauchbremsung!](#)

Mehr zu [Rauchen & Kosten](#) in der Rubrik [Rauchen schadet](#):

[Kostenrechner Rauchen](#) ⌖ ⌖ ⌖ ⌖ ⌖

[Rauchen schadet](#) ⌖ [Rauchen ist blöd - aufhören sexy!](#)

Weiter zu [? Teil V: Die Kosten für den Planeten](#)

Zurück zu [? Teil III: Die immateriellen Kosten](#)